



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 364 (S. 268): Hilfe für junge Menschen – Förderung Erziehung (AfD)

Stadtrat Wenzel (FW): Ich nehme jetzt aus zwei Gründen das Wort.

Zum einen habe ich die 10 Millionen hier gesehen, das erschreckt mich. Sie haben es gesagt, irgendwann müssen wir daran denken, dass wir das auch bezahlen müssen.

Das Zweite ist: Auch wenn der Kollege Dr. Schmidt jetzt nichts sagt, möchte ich den Antrag aufgreifen. Ich hatte das schon vorhin beim Thema „Netzwerk für rechts“ angedeutet. Es geht auch ein bisschen um Ehrlichkeit. Der Antrag ist wieder mit dem Versprechen der Bundesregierung hinsichtlich des Rückgangs von Flüchtlingen begründet. Sie wissen aus unserer Haushaltsrede, dass wir Freien Wähler auch Sorgen und Bedenken haben, was auf uns zukommt. Ich habe gerade gestern Abend eine E-Mail bekommen: Die AfD glaubt nicht, was die Bundesregierung sagt, sie sammelt eine Petition gegen den UNO-Flüchtlingspakt. Deshalb sind hier zwei Dinge, die ich nicht als korrekt empfinde und möchte darauf hinweisen, wenn man kritisch ist, sollte man es auch ehrlich benennen.

Das war ein kurzes Statement zum Thema Ehrlichkeit.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen und kann mit Ihnen in die Abstimmung einsteigen. Ich bitte um Ihr Votum. – Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Ich möchte an der Stelle eines deutlich machen. Auf diese ganzen Maßnahmen der Jugendhilfe für die Erziehung besteht ein Rechtsanspruch. Es kann sich jeder einmal mit rechtlichen Auseinandersetzungen beschäftigen, die meist zu Lasten der Kommunen ausgehen, wenn Sie irgendwelche Maßnahmen der Erziehungs- oder der Jugendhilfe verweigern. Von daher ist das kein beliebiger politischer Titel, sondern das muss aufgrund der Umsetzung von Bundesgesetzen erbracht werden.

(...)